

# Landesgesetzblatt für Wien

565

Jahrgang 1956

Ausgegeben am 18. April 1956

5. Stück

**7.** Gesetz: Weitergeltung elektrizitätsrechtlicher Vorschriften im Lande Wien.

**8.** Kundmachung: Feststellung der Gesetzwidrigkeit des § 15 der Verordnung vom 3. April 1954, LGBL. für Wien Nr. 13.

**9.** Kundmachung: Feststellung der Gesetzwidrigkeit des § 1 der Verordnung vom 12. Juni 1948, LGBL. für Wien Nr. 20.

## 7.

### Gesetz vom 10. Februar 1956, betreffend die Weitergeltung elektrizitätsrechtlicher Vorschriften im Lande Wien.

Der Wiener Landtag hat beschlossen:

#### § 1.

Bis zur Erlassung eines Bundesgesetzes über die Grundsätze des Elektrizitätswesens, soweit es nicht unter Artikel 10 des Bundes-Verfassungsgesetzes in der Fassung von 1929 fällt, werden alle Vorschriften über das Elektrizitätswesen, deren Wirksamkeit ab 20. Oktober 1948 erloschen ist, als landesgesetzliche Vorschriften für das Land Wien in Wirksamkeit gesetzt.

#### § 2.

Dieses Landesgesetz tritt mit 21. Oktober 1948 in Kraft.

Der Landeshauptmann: Der Landesamtsdirektor:  
Jonas Kinzl

## 8.

### Kundmachung des Landeshauptmannes vom 6. April 1956 über die Feststellung der Gesetzwidrigkeit des § 15 der Verordnung des Landeshauptmannes vom 3. April 1954, LGBL. für Wien Nr. 13.

Gemäß Art. 139 Abs. 2 des Bundes-Verfassungsgesetzes in der Fassung von 1929 und gemäß § 60 Abs. 2 des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953 wird kundgemacht:

Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 20. März 1956, V 26/55/8, § 15 der Verordnung des Landeshauptmannes von Wien vom 3. April 1954, LGBL. für Wien Nr. 13, betreffend den Maximaltarif für das Wiener Platzfuhrwerksgewerbe (Taxitarif 1954) und Änderung der Betriebsordnung, als gesetzwidrig aufgehoben.

Der Landeshauptmann:  
Jonas

## 9.

### Kundmachung des Landeshauptmannes vom 10. April 1956 über die Feststellung der Gesetzwidrigkeit des § 1 Abs. 1 der Verordnung des Landeshauptmannes vom 12. Juni 1948, LGBL. für Wien Nr. 20.

Gemäß Art 139 Abs. 2 des Bundes-Verfassungsgesetzes in der Fassung von 1929 und gemäß § 60 Abs. 2 des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953 wird kundgemacht:

Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 23. März 1956, V 13/55, § 1 Abs. 1 der Verordnung des Landeshauptmannes von Wien vom 12. Juni 1948, LGBL. für Wien Nr. 20, über den Dienst in den öffentlichen Apotheken in Wien als gesetzwidrig aufgehoben.

Der Landeshauptmann:  
Jonas

Einzelne Stücke des Landesgesetzblattes für Wien sind gegen Entrichtung des Verschleißpreises von 70 g für das Stück im Druckschriftenverlag der Städtischen Hauptkassa, I., Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, und im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei in Wien, III., Rennweg 12a, erhältlich.

Druck der Österreichischen Staatsdruckerei.